



Vorlage TA\_44/2021  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 19.11.2021

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Elektromobilität/Ladeinfrastruktur im Landkreis Ludwigsburg  
- Einrichtung einer befristeten Personalstelle -**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Schaffung einer befristeten 100-Prozent-Stelle zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im Landkreis Ludwigsburg („Management Ladeinfrastruktur“) zu beantragen, die Stelle befristet auszuschreiben und die im Haushalt erforderlichen Mittel für den Eigenanteil zu veranschlagen. Die Befristung der Stelle wird an die Förderdauer von vier Jahren gekoppelt.

**Beratungsfolge:**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	19.11.2021	öffentlich

**Finanzierung:**

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt		Fachbereich:
0 Euro	2022	72.000 Euro	Ergebnishaushalt	X	21
0 Euro	2023	72.000 Euro	Produktgruppe/Investitionsauftrag: 5110-032		
0 Euro	2024	72.000 Euro			
0 Euro	2025	72.000 Euro			
	spätere				
	Summe	288.000 Euro			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: 100 Prozent Förderung im ersten und zweiten Jahr 0 Prozent Förderung im dritten und vierten Jahr			Bezeichnung: Personalaufwendungen		

## **Sachverhalt und Begründung:**

### **I. Hintergrund**

Das Land Baden-Württemberg möchte bis 2030 eine Verkehrswende erreichen: Der öffentliche Verkehr soll verdoppelt werden, jedes dritte Auto soll klimaneutral angetrieben werden, ein Drittel weniger Kfz-Verkehr soll in Städten unterwegs sein, jeder zweite Weg soll selbstaktiv mit Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden und jede dritte Tonne soll klimaneutral transportiert werden. Um diese ambitionierten Ziele in die Tat umzusetzen, benötigt es die vereinten Kräfte von Land und Kommunen. In diesem Prozess sind auch die Landkreise entscheidende Akteure, indem sie kommunale Akteure einbinden und unterstützen. Das Land hat zum notwendigen Strukturaufbau in der Verwaltung ein umfangreiches Förderprogramm für „Personalkosten zur nachhaltigen Mobilität“ aufgelegt. Durch geförderte Personalstellen sollen Städte und Landkreise auch in die Lage versetzt werden, die attraktiven Förderungen von Bund und Land im Bereich Nachhaltige Mobilität auszuschöpfen.

Die Nutzung von Elektromobilität im privaten, kommunalen und gewerblichen Kontext erfordert eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im privaten und öffentlichen Bereich. In den Stadt- und Landkreisen werden Personen benötigt, die den Ausbau vorantreiben, die Errichtung koordinieren, Lücken im Ladenetz identifizieren, eine Verknüpfung der verschiedenen Träger herstellen sowie das Angebot an die Nutzer kommunizieren. Das Land fördert deshalb die Einstellung von zusätzlichem Personal für den Ausbau einer dezentral gesteuerten, bedarfsgerechten Versorgung mit Ladeinfrastruktur der Kreiskommunen. Der Unterstützung der ansässigen kommunalen Akteure, insbesondere bei der Fördermittelakquise, kommt dabei besondere Bedeutung zu.

### **II. Einrichtung einer befristeten Personalstelle für Elektromobilität („Management Ladeinfrastruktur“)**

Die Verwaltung hat dem AUT in seiner Sitzung am 11.10.2021 (Vorlage TA\_37/2021) vorgeschlagen, im neu gegründeten Fachbereich 21 ein „Team Mobilität“ aufzubauen. Hierfür hat das Gremium Unterstützung signalisiert. Bereits beschlossen wurden befristete Personalstellen für die Erstellung eines Klimamobilitätsplans (Beschluss am 10.5.2021) und die Umsetzung des behördlichen Mobilitätsmanagementkonzepts (Beschluss am 11.10.2021).

Wie in Vorlage TA\_37/2021 angekündigt, möchte die Verwaltung nun auch für das Aufgabenfeld Elektromobilität/Ladeinfrastruktur eine Stelle schaffen. Das entsprechende Landesförderprogramm, das unter anderem Stellen zum „Management Ladeinfrastruktur“ fördert, wurde schneller als angekündigt veröffentlicht. Die Förderanträge müssen bereits bis zum 8.12.2021 eingereicht werden. Voraussetzung ist, dass die Stelle für vier Jahre eingerichtet wird, wobei das Land die Personalkosten für die ersten beiden Jahre zu 100 Prozent übernimmt. Die Kosten für die Jahre drei und vier müssen komplett eigenfinanziert werden, dies bedeutet eine Gesamtförderung von 50 Prozent. Aufgrund des umfangreichen Aufgabenfeldes schlagen wir eine Vollzeitätigkeit in EG 11 / EG 12 vor.

### III. Aufgaben der vorgeschlagenen Stelle

Folgende Aufgaben sind aus Sicht des Fördergebers und des Landkreises bei dieser Stelle zu bearbeiten:

- Aufbau eines kommunalen Netzwerks, in dem sich Kommunen austauschen und gegenseitig unterstützen können (Best-Practice-Beispiele, Dialogplattform etc.)
- Verknüpfung, Ausbau und Darstellung der vorhandenen Ladeinfrastruktur (Kommunale, gewerbliche und private Ladeinfrastruktur im öffentlichen und nichtöffentlichen Raum)
- Erreichung einer bedarfsgerechten Versorgung des Zielgebiets mit Ladeinfrastruktur
- Unterstützung bei Planung, Bedarfsermittlung, Konzeption und Standortplanung (z. B. Standortkriterien, Ladetechnik, Interoperabilität)
- Unterstützung bei Fragestellungen zu Beteiligungs- und Entscheidungsprozessen sowie Antragsverfahren auf kommunaler Ebene
- Austausch und Koordination von Aktivitäten (Bund, Land, Kommune)
- Synergieeffekte mit angrenzenden Landkreisen bzw. Region nutzen
- Beratung zur Einbeziehung von Ladeinfrastruktur in die Stadtplanung (Quartiersgaragen, Bebauungspläne)
- Unterstützung bei der Aufstellung eines kommunalen Masterplan und Zieldefinition zur Ladeinfrastruktur
- Informationen zu folgenden Themen vermitteln:
  - o Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
  - o vorhandene Ladeinfrastruktur
  - o verfügbaren Lösungen
  - o Sektorenkopplung (z.B. Solarstrom fürs Laden des E-Autos verwenden)
  - o Smart-Grid-Lösungen (intelligente Stromnetze, Einspeisemanagement)
  - o Intelligente Ladelösungen

### IV. Stellenübersicht

Sofern der Ausschuss dem Beschlussvorschlag zustimmt, würde sich das Team „Mobilität“ im Fachbereich 21 folgendermaßen zusammensetzen:

Stellenanteil	Aufgabenbereich	Konkrete Aufgaben
<b>0,5</b> (Stelle vorhanden und besetzt; unbefristet)	Nachhaltige Mobilität	Akquise von Fördermitteln, Durchführung von Mobilitätsprojekten, Bearbeitung neuer Themenbereiche, Verknüpfung mit ÖPNV-Themen, Zusammenarbeit mit externen Institutionen, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination von Projekten und Akteuren
<b>0,5</b> (Stelle bewilligt; befristet)	Mobilitätsmanagement	Umsetzung Mobilitätsmanagementkonzept
<b>0,8</b> (Stelle bewilligt; befristet)	Klimamobilitätsplan	strategische, konzeptionelle Arbeit mit Akteuren auf verschiedenen Ebenen
<b>1,0</b> (siehe Beschlussvorschlag; befristet)	Management Ladeinfrastruktur	Siehe Punkt III